

Abbildung der historischen Seite



„An jedem Ort,
wo ich meines Namens gedenken lasse,
da will ich zu dir kommen und dich segnen.“
2. Mose 20,24

[home](#) [Links](#) [Impressum](#)



- Aktuelles
- Events
- Segensreiches
- Die Stiftung
- Stiften u. Spenden
- Verwendung der Zinserträge
- Kunstweg
- Medien
- Kontakt

Achte Station

Schatzkarten von Mo Rynk

Stahlblech, Acryl, Holz Advent 2007
Standort: Bahnhof Ergste

Das Leben als Schatzsuche.
2 Schatzkarten - wir sind unterwegs.
Symbol für die Suche nach dem Schatz
in verschiedenen Welten, auf
verschiedenen Wegen. Eine Suche nach
dem mit „dem Zeichen“ versehenen Weg.

Nach welchem Schatz wird gesucht?
Nach Gold und Silber, Einfluss und
Macht...? Oder nach einem „Schatz, der
niemals abnimmt, im Himmel, wo kein
Dieb hinkommt, und den keine Motten
fressen“?



„Denn wo euer Schatz ist, da wird
auch euer Herz sein.“ (Luk.12,34)

Der Kunstweg

Um die Stiftung und ihr Anliegen
öffentlich zu machen, installieren wir
in Ergste einen sichtbaren
„Segensweg“. Über zwölf Jahre
hinweg beauftragen wir jeweils einen
Künstler oder eine Künstlerin, ein
Kunstwerk zu einem biblischen
Segenswort zu schaffen, das in
Ergste aufgestellt wird.

Die Kunstwerke werden nicht aus
dem Stiftungskapital finanziert.
Es sollen Segensorte werden, die
ausstrahlen in Gemeinde, Kirche,
Stadt und Land, die zur Besinnung
einladen und mit Veranstaltungen,
Vernissagen, Konzerten, Führungen,
Gottesdiensten und Segnungen den
Segen als Gotteskraft mitten im
Leben und an seinen Übergängen
erfahrbar werden lassen.

Die Schatzkarten sind
ein Geschenk von
Simone Rynk

[Vita Mo Rynk](#)

[Eröffnung der Station](#)

[Schatzkarten im Segenswegflyer](#)

[Kunstweg](#)

Dies ist nur ein Bild der alten Homepage. Wenn Sie genauer einsteigen wollen, klicken Sie in der Homepage auf „Historie“ im linken Banner. Unter dem entsprechenden Jahr finden Sie dann die Ereignisse des Jahres unter anderem die Eröffnungsfeiern der Stationen.